

LERNENDE SCHULE

Für die Praxis pädagogischer Schulentwicklung

wird herausgegeben vom Friedrich Verlag in Velber
in Zusammenarbeit mit Klett und in Verbindung mit
Herbert Altrichter, Carmen Bietz,
Katrin Höhmann, Thomas Klaffke, Udo Klinger,
Botho Priebe und Michael Schratz.

REDAKTION

Petra Druschky (V. i. S. d. P.)
Im Brande 17, 30926 Seelze
05 11/4 00 04-187

E-Mail: druschky@friedrich-verlag.de

REDAKTIONSASSISTENZ

Katrin Franke

Telefon 05 11/4 00 04-228,
Fax 05 11/4 00 04-219

E-Mail: franke@friedrich-verlag.de

VERLAG

Friedrich Verlag GmbH,
Im Brande 17, 30926 Seelze
www.friedrich-verlag.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Michael Conradt, Friedrich Seydel

PROGRAMMLEITUNG

Kai Müller-Weuthen

ANZEIGENMARKETING

Daniela Fischer

Adresse siehe Verlag

Tel. 05 11/4 00 04-184

Fax: 05 11/4 00 04-975

E-Mail: fischer@friedrich-verlag.de

Verantw. für den Anzeigenteil:

Martin Huisman, Adresse siehe Verlag

Anzeigenpreisliste Nr. 7

Gültig ab 1. 06. 2009

LESERSERVICE

Tel.: 05 11/4 00 04-152

Fax: 05 11/4 00 04-170

E-Mail: leserservice@friedrich-verlag.de

TITELFOTO

fotomorgana/Fotolia.com

GESTALTUNG

le-tex publishing services, Leipzig

DRUCK

Messedruck Leipzig GmbH
Ostwaldstr. 4, 04329 Leipzig

LERNENDE SCHULE erscheint vierteljährlich.
Das Jahresabonnement von LERNENDE SCHULE
besteht aus vier Einzelheften, einem FRIEDRICH
JAHRESHEFT und einem Heft der Friedrich-Reihe
SCHÜLER. Der Einzelheftbezugspreis beträgt in
2011 € 20,00, im Abonnement € 16,00. Das Jahres-
abonnement kostet in 2011 € 60,00. Wir liefern gegen
Rechnung. Alle Preise zzgl. Versandkosten.

Studierende und Referendare erhalten bei Vor-
lage einer aktuellen Bescheinigung (keine Ernennungs-
surkunde) 30% Rabatt auf das gesamte Pro-
gramm, außer auf preisgebundene Bücher und das
Prüf-Abo. Dieser Rabatt kann nur gewährt werden,
solange sie in der Ausbildung sind und ein Abon-
nement beim Friedrich Verlag beziehen und wenn
die Bescheinigung (gern per E-Mail, Fax) spätes-
tens 14 Tage nach Eingang der Bestellung vorliegt.
Die Mindestabodauer beträgt ein Jahr. Eine Kün-
digung ist schriftlich bis vier Wochen nach Erschei-
nen des letzten Heftes innerhalb des aktuellen
Berechnungszeitraums möglich.

Bei Umzug bitte Nachricht an den Verlag mit alter
und neuer Anschrift sowie Kundennummer.

LERNENDE SCHULE ist zu beziehen durch den
Buch- und Zeitschriftenhandel oder direkt vom
Verlag. Auslieferung in der Schweiz durch Bücher
Balmer, Neugasse 12, CH-6301 Zug. Weiteres
Ausland auf Anfrage.

Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder
Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine
Ansprüche gegen den Verlag.

© Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle
Rechte vorbehalten. Auch unverlangt eingesandte
Manuskripte werden sorgfältig geprüft. Unverlangt
eingesandte Bücher werden nicht zurückgeschickt.
Die als WERKSTATT gekennzeichneten Materialien
dürfen bis zur Kollegiumsstärke vervielfältigt wer-
den.

ISSN 1435-1692
Best.-Nr. 537053



Fotos (2): Schülerinnen der Neuen Mittelschule Mattersburg, Österreich

1 Editorial

2 Inhalt

GRUNDSÄTZLICHES UND STRITTIAGES

4 Schule leiten lernen in bewegten Zeiten

Führungshandeln erfordert Mut, operative Intelligenz und Gelassenheit

MICHAEL SCHRATZ

7 Zwischen Innovation und Überbürdung

Neue Aufgaben und Herausforderungen für Schulleitungen

MARTIN BONSEN

10 „Gute Schulleitungen sollten führen und begeistern können.“

Sylvia Löhrmann, Ministerin für Schule und Weiterbildung und
stellvertretende Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-
Westfalen im Gespräch mit Botho Priebe, LERNENDE SCHULE

14 Wirksame Bedingungen effektiven Lehrens und Lernens

Ausgewählte Ergebnisse der TALIS-Studie der GEW für Deutschland

16 Unsere Sicht auf den Schulleiter

18 Für eine gesunde Schule sorgen

Lehrergesundheit als Aufgabe der Schulleitung – Entlastung als
Qualitätsmerkmal

BEA HARAZD

PRAXIS

21 Neu an der Schule – was nun?

Was kanadischen Schulleitern und Schulleiterinnen geraten wird,
wenn sie an eine neue Schule versetzt werden

MARTIN HARTMANN

24 Classroom Walkthrough



26 Schulleitungen fallen nicht vom Himmel

Bereits im Studium auf Führungsaufgaben vorbereitet werden

THOMAS LIND

28 Über den Classroom Walkthrough mit dem Kollegium ins Gespräch kommen

Durch Kurzbesuche ein Gesamtbild des Lernens an der Schule erhalten

JOHANNA SCHWARZ

32 „Aller Anfang ist leicht ...“

„... und die letzten Stufen werden am schwersten und seltensten erstiegen“

THOMAS JARETZ

35 Umgang mit Arbeitsbelastungen im Schulalltag

Wie man als Schulleitungsmitglied gut für sich selbst sorgen kann

THOMAS KLAFFKE

QUERGEDACHT

38 Sinnerfülltes Leben durch sinnerfüllte Arbeit

Albert Pietzko im Gespräch mit Thomas Klaffke

MAGAZIN

40 Leadership-Kompetenzen für Schulleitungen

Rezension von Botho Priebe zu: Michael Schratz/Martin Hartmann/
Wilfried Schley: Schule wirksam leiten

WERKSTATT

Schule leiten lernen

Anfangen – Richtung vorgeben – Neues ausprobieren

MICHAEL SCHRATZ, THOMAS JARETZ, GEROLD BRÄGGER, NORBERT POSSE,
JOHANNA SCHWARZ, MARTIN HARTMANN

SCHULLEITUNGSBEILAGE

Delegieren als Führungsprinzip

Kooperative Strukturen und eine demokratische Leitungskultur entwickeln

THOMAS KLAFFKE/BARBARA OESTMANN-GEIB

Vorschau

Das nächste Heft:

LERNENDE SCHULE 54/2011 Unterwegs zum Schulcurriculum

Die Einführung von Bildungsstandards ist eng verbunden mit der Einführung des kompetenzorientierten Unterrichts. Damit sind ganz neue Ansprüche an Unterrichtsentwicklung und Unterrichtsqualität verbunden. Sie führten zur Entwicklung von Kernlehrplänen, die in ausgewählten Inhaltsfeldern beispielhaft Vorschläge für die Zuordnung von Inhalten zu Kompetenzen machten und die Schulen vor die Aufgabe stellten, schuleigene Curricula zu erarbeiten. In den Referenz- und Qualitätsrahmen der Länder werden diese Schulcurricula verbindlich eingefordert. Dieser Anspruch wird in vielen Schulen aber als schwierig und problematisch erlebt, weil sich Kollegien bisher den Aufgaben schulischer Curriculum-Entwicklung nicht stellen mussten.

Die nächste Ausgabe der LERNENDEN SCHULE führt grundsätzlich in die kompetenzbasierten Kernlehrpläne und in die Erarbeitung kompetenzorientierter Schulcurricula ein und diskutiert diese Entwicklungen im Zusammenhang mit den laufenden Bildungsreformen. Schulcurricula werden dabei als zentrale Produkte der kooperativen Unterrichtsentwicklung dargestellt. In Praxisbeispielen zeigen Schulen ihre Arbeitsprozesse bei der Schulcurriculum-Entwicklung – mit all den Problemen, aber auch Erfolgen. Und in der Werkstatt werden konkrete Handlungsvorschläge ausgeführt, mit denen Fachkonferenzen, Steuergruppen und Schulleitungen an die Erarbeitung ihrer Schulcurricula gehen können.

Die weiteren Hefte in 2011:

LS 55/2011 Auf dem Weg zur Inklusiven Schule

LS 56/2011 Failing schools

In dieser Ausgabe finden Sie eine Beilage der Verlagsgruppe Julius Beltz GmbH & Co. Wir bitten um freundliche Beachtung.